

Pascal Schejnoha

KANDIDATUR

als stellvertretender Bundesvorsitzender



Liebe JuLis,

das Ausscheiden der FDP aus dem Deutschen Bundestag war ein **herber Rückschlag** für den organisierten Liberalismus. Doch es liegt nicht in der Natur von Liberalen, bei Niederlagen aufzugeben und liegen zu bleiben. Es sind die Ideen der Freiheit, die in den aktuellen Zeiten Menschen einen positiven Blick in die Zukunft geben. Im Bundestagswahlkampf hat die FDP mit unglaublichen Manövern, einer fortlaufenden Rolle als Opposition in der Regierung und mit der Aufgabe ihrer eigenen Ideale in der Hoffnung auf letzte Prozentkrümel viel Vertrauen verspielt. Und zur Wahrheit gehört auch dazu: Als JuLis ist es uns **nicht gelungen**, dieser Entwicklung ausreichend kritisch zu entgegnen und vor allem junge Wähler von den Stärken unserer Inhalte zu überzeugen.

Alle Zeichen stehen nun auf **Neuanfang** – doch der Motor der FDP stottert. Mehr als jemals zuvor ist es die Rolle der Jungen Liberalen, **Taktgeber und Innovationstreiber** für Strukturen und Inhalte zu sein. Dafür braucht es einen guten Mix aus **neuen und erfahrenen Köpfen**. Für letzteren Teil möchte ich als stellvertretender Bundesvorsitzender für Presse und Öffentlichkeitsarbeit dem Verband ein Angebot machen, um die JuLis **fit für die APO** aufzustellen und attraktiv für aktuelle und künftige Generationen zu gestalten.

1. Politische Relevanz und Kampagnenfähigkeit

In APO-Zeiten ist das mediale Interesse an jungliberalen Inhalten in der Regel überschaubar. Gerade deshalb kommt es jetzt auf jede einzelne (!) Untergliederung an, aktiv zu bleiben und mit inhaltlicher Breite aber vor allem **einem positiv ausgerichteten JuLi-Spirit** wieder junge Menschen für die liberale Sache zu begeistern. Hierzu will ich an bestehende Ansätze anknüpfen und mehrere thematisch abgesteckte, mehrwöchige **Kampagnen** umsetzen, die wiederum mit verbandsinternen **Gamification Elementen** sowie passenden Ressourcen und Ideen für alle Untergliederungen einen optimalen Rahmen für mehr liberalen Content auf Social Media und sichtbare Aktionen auf der Straße bieten sollen.

Egal ob Wirtschaftspolitik, Klimaschutz, Digitalisierung oder liberaler Feminismus: Zeigen wir uns und der Welt da draußen wieder, dass die JuLis **die besten Antworten** auf die Herausforderungen unserer Zeit haben und dass es sich lohnt, sich in diesem großartigen Jugendverband zu engagieren.

2. Wissen ist Macht - und Stabilität in APO Zeiten

Generationenwechsel in Vorständen aller Ebenen gehören bei den JuLis zum Alltag. Gerade in der APO kann mangelhaftes **Wissensmanagement** für viel Chaos und

Frust sorgen, wenn eine Übergabe mal nicht reibungslos verläuft. Ich möchte als stellvertretender Bundesvorsitzender für das PÖ-Ressort **so viele Wissenslücken wie möglich schließen**: Als zentrales Element wird hierfür eine überarbeitete **Julithek** dienen, mit der Inhalte aus Seminaren, Tutorials und Leitfäden für neue PÖ-Amtsträger niedrigschwellig zugänglich und Kompetenzen leicht zu erlernen sind.

Die erste Ausgabe der **JuLi Academy** in Wolfsburg und das positive Feedback daraus will ich zum Anlass nehmen, das Angebot im kommenden Amtsjahr so breit wie möglich **in die Fläche** zu tragen. Die größten Fortschritte erzielt man nur in der praktischen Anwendung – die Academy bietet hierzu den passenden Rahmen, um vor allem bei **wahlkampfführenden Verbänden** mehr JuLis in den Vorständen aber auch liberale 'Influencer' fit für politische Kommunikation zu machen.

3. Interne Kommunikation ausbauen – Gemeinschaft stärken

Die nächsten Jahre werden für unsere **internen Strukturen** eine große Herausforderung. Für die Arbeit des Bundesvorstands bedeutet das aus meiner Sicht: Enger zusammenrücken und **häufiger nach innen kommunizieren**, was in allen Ecken unseres Verbands stattfindet. Unsere internen Kommunikationskanäle möchte ich so umstrukturieren, dass die **breite Mitgliedschaft** immer optimal über die Geschehnisse im Gesamtverband informiert bleibt und unsere **Funktionsträger** auf allen Ebenen bei unseren eigenen Erneuerungsprozessen mitgenommen werden.

Meine liberale Haltung: Optimistisch nach vorne.

Seit acht Jahren bin ich Mitglied der Jungen Liberalen und habe in dieser Zeit auf allen Funktionsebenen des Verbandes wertvolle Erfahrungen und Wissen im Presse- und Social Media-Ressort gesammelt. Ich möchte ein **Sprachrohr** für die JuLis sein, die unsere Zukunft nicht in mehr Populismus und Frontalopposition sehen, sondern von unseren **weltoffenen, optimistischen und zukunftsorientierten Idealen** überzeugt sind.

Wir sind ein Verband von **Individualisten** – und das ist verdammt gut so. Ich lege deshalb Wert auf eine Verbandskultur, die **pragmatisch** statt provokativ agiert und in der wir uns bei Meinungsverschiedenheiten zuhören und aufeinander zugehen können. In der Kommunikation nach außen möchte ich nicht die schrillen Töne, sondern **prägnante** und gleichzeitig **laute Botschaften** erzeugen, die neue Überzeugungstäter in unseren Verband bringen und das Fundament für das Comeback in den Bundestag legen werden.

Eines ist sicher: Es liegen harte Jahre vor uns. Deutschland braucht dringend wieder einen starken Liberalismus und es liegt **in unserer Hand**, ihn gemeinsam mit der FDP zu verwirklichen. Ich bin bereit, für diese Mammutaufgabe Verantwortung zu übernehmen und freue mich über eure Unterstützung beim BuKo in Esslingen.

Beste Grüße

Euer Pascal

Noch Fragen?



schejnoha@julis-bw.de



pascal.schejnoha